

Liebe Leserinnen, liebe Leser, hallo Kinder und Jugendliche,

ein Jubiläumsjahr geht zu Ende. Ein unvergessliches Jahr für unsere Schützenbruderschaft und sicherlich auch für unser gesamtes Dorf. Denn Müssingen nutzte die Gunst des Moments und schaffte mit dem Programm zum Jubiläum eine beeindruckende Leistung, die viele Gäste aus den größeren umliegenden Orten mit Bewunderung wahrgenommen haben. Gerade an dem Festabend hat man unter anderem von den geladenen Gästen positives gehört und war begeistert, was unser kleines Dorf da auf die Beine gestellt hat. In einem Gesprächsverlauf musste unser Brudermeister verdeutlichen, dass die meisten Auftritte aus dem eigenen Verein entstanden sind. Da war der Gesprächspartner baff und klatschte umso mehr Beifall. Auch bemerkenswert war es, dass wir so viele Menschen bewegen konnten unser Jubiläumsfest live mitzu-

erleben. Ein atemraubendes Bild war das gefüllte Festzelt am Mittwochabend bei der Schaum-Party und beim Festabend am Freitag. Mit Sicherheit ein ganz besonderer Moment und eine tolle Bestätigung für viele die zuvor organisiert und mit angefasst haben.

In der Filmwelt spielen so häufig einzelne Personen die Rolle, die dann alleine die Welt retten. In unserem Verein muss zum Glück keiner die Welt retten und zum Glück steht auch keiner alleine da. Dieses Jahr war durch das Jubiläum sehr arbeitsintensiv. Man konnte erkennen, dass unsere Bruderschaft richtig zusammenhält. Es wurden nicht nur Gruppen für verschiedene Themen gebildet, sondern alle haben zusammengearbeitet, sich untereinander verständigt und untereinander geholfen. Keiner war als Einzelkämpfer unterwegs und der Held

war nicht der Einzelne sondern alle Beteiligten.

Wie wird es weitergehen? Sicherlich wird uns dieses Jahr Rückenwind geben für weitere Aufgaben. Wir haben gemerkt, dass wir einen guten Kurs haben und segeln mit breiter Brust in das 51. Jahr und somit in die gute Zukunft des Vereins.

Allen Lesern möchte die Redaktion ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch und Start in das neue Jahr wünschen. Und jetzt: Viel Spaß beim Lesen des neuen St.-Georg-Echos!

Horrido!

für die Redaktion
Jörg Olles

Inhalt

Der Brudermeister und Jubiläumskaiser berichtet	Seite 3
Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder	Seite 4
Odyssee eines Gewehres	Seite 4
Königinnen, Kaiserinnen und ein Prinzgemahl	Seite 5
Gemeinsames Familienfest mit dem SC Müssingen	Seite 6
Schnellschuss	Seite 7
Jubiläumsschützenfest	Seite 9
Jahresbericht der Schützenbruderschaft St. Georg Müssingen	Seite 11
Ergebnisse / Ehrungen	Seite 18
Jahresbericht der Wachgarde St. Georg Müssingen	Seite 19
Jahresbericht der Schießgruppe	Seite 20
Jahresbericht des Spielmannszugs St. Georg Müssingen	Seite 21
Jahresbericht der Fahnenschlaggruppe	Seite 24
Jahresbericht der Minigarde	Seite 25
Jahresbericht der Jungschützengarde	Seite 26
Jahresbericht der Ehrengarde	Seite 26
Jahresbericht des Offizierskorps	Seite 28
Gesichter 2012	Seite 30
Terminkalender	Seite 31
Impressum	Seite 31

Der Brudermeister und Jubiläumskaiser berichtet



**Brudermeister
Hermann Lutterbeck**

Liebe Schützenfamilie,

hinter uns liegt ein arbeitsreiches, ereignisreiches und letztendlich auch ein überaus erfolgreiches Jubiläumsjahr der Bruderschaft. Wir haben uns mächtig ins Zeug gelegt, hatten eine Menge Arbeit aber auch einen Riesenspaß dabei. In diesem St.-Georg-Echo wird an vielen Stellen davon berichtet. Hier möchte ich allen, die zum Gelingen des Jubiläumsfestes beigetragen haben, ganz herzlich danken!

Unser Vereinsjahr 2011/2012 endete mit der Jahreshauptversammlung am 31.10.2012. In dieser Versammlung stellte sich der gesamte Vorstand erneut für drei Jahre zur Wahl. Bis auf wenige Ausnahmen blieb der Vorstand in der bisherigen Besetzung bestehen:

Präses: Pater Dominikus
Brudermeister: Hermann Lutterbeck
stellv. Brudermeisterin und Zeremonienmeisterin: Monika Schlieper
Oberst: Manfred Wolff
Kassierer: Johannes Weiligmann
Schriftführer: Jürgen Schlieper

Festausschussvorsitzender: Hubert Stadtmann

Schießmeister: August Austermann (für Klaus Sudmann)

vier Beisitzer: Karsten Gruhn, Georg Haase, Guido Tegelkamp, Werner Wessel Terharn,

Pressewart: Jörg Olles (für Petra Wöstmann)

Auch die einzelnen Formationen hatten bereits vor der Jahreshauptversammlung ihre Kommandeure, Vorsitzende und Tambourmajor gewählt.

Ich bin sicher, dass wir in dieser Mannschaft auch in den nächsten drei Jahren erfolgreich zusammenarbeiten werden.

Vogel hatte sich langsam aber sicher von der Stange gelöst und fiel zu Boden. Mit mir freute sich ganz besonders meine Frau und Kaiserin Mechtild, denn bereits vor dem Fest hielten wir dieses Ziel für erreichbar. Mit dem Hofstaat haben wir dann eine hervorragende Wahl getroffen, denn es folgte ein wunderschöner Kaiserball und danach weitere gemeinsame harmonische und stimmungsvolle Feste des Hofstaats. Ganz besonders gefreut hat uns, dass das Gründungsmitglied und erster Prinz - Karl-Heinz Bornemann - und der Präsident der Schützengilde „Ems“ Einen - Bernhard Güldenarm - unserem Ruf an den Hofstaat gefolgt sind.



Das Jubiläumsjahr war nicht allein für die Bruderschaft ein großer Erfolg. Auch ich persönlich habe mich riesig über meinen Erfolg an der Vogelstange gefreut. Ich konnte es zunächst nicht fassen, denn als ich mich nach meinem letzten Schuss von der Vogelstange abwandte, war der Vogel noch oben. Erst Sekunden später begriff ich beim Jubel der Schützen und Zuschauer, dass hinter mir etwas geschehen war: Der

Schon heute freuen wir uns auf das bevorstehende Winterfest am 12. Januar und hoffen, dass unser Schützenvolk dann auch zahlreich vertreten ist.

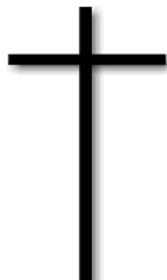
Aber zunächst wünschen wir Euch allen ein besinnliches und friedliches Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr!

Euer Brudermeister und Kaiser

Eure Kaiserin

Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder

Wir gedenken unserer Schützenbrüder, die der Tod im letzten Vereinsjahr aus unseren Reihen genommen hat:



Bernhard Berning

Mitbegründer der Bruderschaft

Siegfried Schluer

Hauptmann der Kompanie von 2000 bis 2003

Bernhard Staljan

Manfred Wüller

Odyssee eines Gewehres

Ehrengardengewehr nach 20 Jahren beim Sperrmüll gefunden

Das glaubt man kaum, aber es ist wahr und so hat es sich zugetragen.

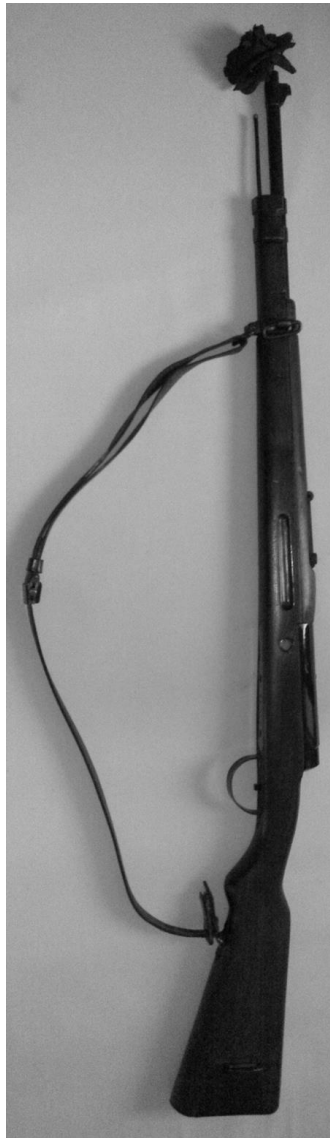
Georg Haase, seines Zeichens „Bruderschaftsholzwurm“, begann nach dem Schützenfest 2011 damit, die in die Jahre gekommenen Gewehre der Ehrengarde zu restaurieren. Teilweise waren die Holzschäfte der Präsentationswaffen sogar gebrochen, so dass man von Seiten der Ehrengarde zusammen mit dem Vorstand der Bruderschaft überlegt und beschlossen hatte, für die Anschaffung neuer Gewehre eine finanzielle Rücklage zu schaffen. Auch gab es Überlegungen neue Schäfte mittels CNC-Fräse zu fertigen. Aber dann wurde wie aus dem nichts bekannt, dass bei unserem Ehrenmitglied Heinz Heidergott noch Ersatzteile lagerten. 10 Gewehrschäfte und diverse Kleinteile standen nun für die Restaurierungen zur Verfügung und zum Kreishrengardentreffen 2011

konnten die ersten zwei restaurierten Gewehre wieder in Dienst genommen werden. So beizte, schmiergelte und lackierte Georg ein Gewehr nach dem anderen. Dies blieb natürlich bei den Nachbarn, unter anderem bei Berthold Richter, nicht unbemerkt. Dieser war es dann, der bei einem abendlichen Besuch bei Norbert Haverkamp in dessen Küche ein altes, stark beschädigtes und mit Klebeband notdürftig zusammengeklebtes Gewehr sah. Als Jäger interessierte er sich natürlich für die Waffe und glaubte sie der Müssinger Ehrengarde zuordnen zu können. Die beiden informierten sogleich den Müssinger Waffenrestaurator Georg, der am nächsten Abend sofort vorbeikam und das Fundstück in Augenschein nahm. Eindeutig ein Ehrengardengewehr, war sein Urteil und für eine Kiste Bier, konnte er das verlorene Stück wieder in die Bestände der Ehrengarde aufnehmen. Aber wie war das Gewehr in Norberts Küche gekommen? Norbert war nie in der Ehrengarde, weder in Müssingen noch in Everswinkel. Fol-

gendes hatte sich im Jahre 2005 zugetragen: Ein Freund von Norbert Haverkamp hatte gesehen, dass aus der Siedlung Müssingen kommend hinter den Bahnschienen auf der rechten Seite eine nicht unbeträchtliche Menge Sperrmüll und unter anderem auch ein Schlauchboot lag. Da er wusste, dass Norbert ein Schlauchboot suchte, hat er ihm kurzerhand Bescheid gesagt und dieser ist dann auch sofort losgefahren, um sich das Fundstück anzusehen. Das Schlauchboot war noch in einem hervorragenden Zustand und Norbert schaute, ob der Müllberg nicht vielleicht noch irgendwelche Schätze verbarg. Plötzlich fiel sein Blick auf ein Gewehr. Der Schaft war zwar stark beschädigt, aber er beschloss es mitzunehmen und stellte es in seine Werkstatt. Kurz vor Karneval 2012 kam dann ein Bekannter und fragte, ob er nicht ein Luftgewehr habe. Er wollte sich als Jäger verkleiden. Da fiel Norbert das Gewehr in der Werkstatt ein, das dort nun schon gute 6 Jahre gestanden hatte. Der Bekannte nahm das

Gewehr mit, flichte es notdürftig mit Klebeband und feierte Karneval. Als er es zurückbrachte stellte Norbert Haverkamp es zunächst in die Küche, wo es dann von Berthold Richter wiederentdeckt wurde. Jetzt stellte sich die Frage, wie kam das Gewehr auf den Sperrmüll? Kurz vor der Sperrmüllabfuhr war unser Ehrenkommandeur der Wachgarde Franz Bückler aus dem in der Nähe liegenden Haus nach Everswinkel ins Magnushaus verzogen. Es liegt die Vermutung nahe, dass er dieses Gewehr von einem Ehrengardisten zur Reparatur erhalten hatte und zum Schluss gekommen war, dass da nichts mehr zu retten war. Wegschmeißen wollte er es aber auch nicht und so überdauerte es wahrscheinlich in einer Ecke seiner Werkstatt die Zeit. Nachforschungen mit der Nummer des Gewehres haben ergeben, dass Jose Matos Mitte der 80-er Jahre der letzte eingetragene Ehrengardist war. Näheres ist nicht bekannt. Dank der Ersatzteile konnte Georg Haase es wieder in einen brauchbaren Zustand versetzen. Im Moment ist es im Besitz von Thomas Richter. Hier endet vorerst die Geschichte um dieses Gewehr, es ist aber zum Thema Ehrengardengewehre noch folgendes zu berichten:

Georgs Arbeitskollegen bei Fa. Lohmann in Everswinkel hatten natürlich mitbekommen, dass sich Georg mit der Restauration der Waffen beschäftigte. Von einem erfuhr er, dass beim 2. Vorsitzenden des Bürgerschützen-



und Heimatvereins und ehemaligen Kommandeur der Everswinkler Ehrengarde, Berthold Buntenkötter noch Gewehre vom gleichen Typ wie die Müssinger Gewehre lagerten. Georg kontaktierte ihn kurzerhand. Zwischen BSHV und unserer Bruderschaft wurde vereinbart, dass die Everswinkler den Müssingern zehn Gewehre leihweise für unbestimmte Zeit zur Verfügung stellen. Diese können jetzt bei Bedarf an die Müssinger Gewehre angepasst werden. Abschließend soll nicht unerwähnt bleiben, wieviel Zeit unser Schützenbruder Georg bei der Aufarbeitung der Gewehre investiert. Bei den Metallarbeiten wird er unterstützt von Achim Suer und Guido Wolf. Bisher hat er 25 Gewehre aus den Müssinger Beständen und eins von den Everswinklern instandgesetzt. Pro Gewehr benötigt er für abbeizen, kitten, leimen, schleifen und lackieren etwa 5-6 Stunden. Das sind in Summe etwa 140 Stunden!

Am Ende unseres Interviews bat er mich um einen Aufruf an alle ehemaligen Ehrengardisten noch einmal hinter ihre Schränke, bzw. in die Ecken zu gucken und Ausschau nach nicht abgegebenen Gewehren zu halten und eventuelle Fundstücke bei ihm abzugeben. Ich denke, das ist das wenigste was man verlangen kann.

Jürgen Schlieper

Königinnen, Kaiserinnen und ein Prinzgemahl

„Ein super Treffen war das!“ darin waren die gekrönten Häupter der St.Georg Bruderschaft sich einig.

Wir waren fast 25 ehemalige Königinnen, Kaiserinnen und ein Prinzgemahl beim Frühstück im Birkenneck am Samstag des Jubiläumsschützenfestes.

Von dort aus sind wir gemeinsam zum Antreten am Kindergarten gegangen. Auch die erste Königin der Bruderschaft Agnes Rottwinkel war dabei. Sie durfte stellvertretend für alle einen Blumenstrauß vom Brudermeister entgegennehmen.

Einige von uns entschieden sich spontan mit zum Sportplatz zu marschieren. Wir reihten uns ein. Besonders für die jüngeren Generationen war auch der Stop am Ehrenmahl dieses Mal viel ergreifender. Im Kreise der teilweise „Gründungsdamen“ hing hier und da ein kleines Tränchen im Augenwinkel.



Am Sportplatz angekommen konnten wir uns kaum voneinander trennen. Dort wurden weiter einige Anekdoten in geselliger Runde ausgetauscht. Eigentlich sollte hier der gemeinsame Marsch enden. Wir konnten jedoch einige von uns auf die freien Plätze in den Cabrios verteilen. Die restlichen Damen, vom

Schützenfestfieber gepackt, marschierten weiter mit. Auch hier war es ganz besonders zu hören wie dieser Marsch vor Jahrzenten in Müssingen aussah. Wir sind z.B. durch einige Straßenzüge gewandert, die es damals ja noch gar nicht gab. Als kleine Highlights sind in diesem Zuge natürlich viele kleine

Geschichten erzählt worden. So viel Geschnatter und Gekicher hat der Schützenumzug über die Jahre sicher selten gehört, mit dieser doch recht großen „Damenkompanie“.

Silvia Hülsmann

Gemeinsames Familienfest mit dem SC Müssingen

Wenn Walter Runte alljährlich zur Besprechung und Koordination des Veranstaltungskalenders für Einen-Müssingen einlädt sollte man besser anwesend sein! So auch im November 2011, als Johannes Weiligmann und Mechtildis Wissmann schnell feststellten, dass die geplanten Feste, Schützen-Biwak und Ei-Mü Fest 2012, sich terminlich überschneiden.

Aus der Not wurde, nach ein paar Telefongesprächen mit den Vorstandsmitgliedern, schnell eine Tugend gemacht und gemeinsam beschlossen wir ein Familienfest für Einen und Müssingen zu organisieren.

Als sich Anfang des Jahres der Festausschuss zum ersten Mal traf, erkannten wir schnell, dass diese Zusammenarbeit große Vorteile bringt. Die langjährige Erfahrung in der Organisation des Biwak, welche die Müssinger Schützenbrüder hatten, vereinfachte Vieles. Schnell stand ein sportliches Rahmenprogramm und fleißig wurde an den Informations-Stellwänden gearbeitet.

Frank Soler Wittke, der vom SC Müssingen den Festausschuss leitete, war immer wieder begeistert von der tollen und angenehmen Zusammenarbeit. So musste nach all der Arbeit im Vorfeld nur noch das Wetter mitspielen.

Und das konnte nicht besser sein, als Monika Schlieper und Mechtildis Wissmann am Sonntag um 11.00 Uhr bereits viele Gäste am Sportlerheim begrüßen konnten und das Ei-Mü Familienfest eröffneten.

Schön fanden wir, dass der Spielmannszug St. Georg das Programm mit fetziger Musik begleitete und voller Stolz konnten wir viele unserer Sportgruppen präsentieren. Beson-

ders die Kinder und Jugendlichen hatten großen Spaß ihr Können auf dem Einrad oder beim Tanzen auch den zahlreichen anwesenden Eltern und Großeltern zu zeigen. Ob Schnupper-Tennis, Torwand, Tischtennisroboter, Karate- oder Aerobic-Vorführung.



Hier war für jeden Besucher etwas dabei. Auch die angebotenen Spiele der Ehrengarde oder das Stockbrotbacken kamen sehr gut an.



Im Schießraum herrschte steter Andrang und auch hier ist es zu einer verbindenden

Brücke zwischen Schützen und Sportlern gekommen.

Die Stellwände fanden reges Interesse und so manch einer erkannte sich auf uralten Fotos wieder.

In den vielen Gesprächen beim Fest stellten wir immer wieder auf vielfältige Weise Gemeinsamkeiten fest. Das Fest war fröhlich, bunt und vielseitig. Gegenseitig etwas von einander erfahren, Gemeinsamkeit über Dorfgrenzen hinaus erleben, Lachen und Spaß haben, Alt und Jung zusammenbringen, so haben wir das Familienfest erlebt.



Am Abend waren sich Besucher und Veranstalter einig: Es war ein gelungenes Familienfest!

Auch Wochen später erhalten wir noch eine positive Resonanz und würden uns freuen, wenn wir das nächste Familienfest wieder gemeinsam feiern könnten.

Wir danken hiermit noch einmal allen Verantwortlichen und Organisatoren, den einzelnen Gruppen der St. Georg Schützenbruderschaft und des SC Müssingen, den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für dieses gelungene und harmonische Fest.

Für den Vorstand des SC Müssingen Mechtildis Wissmann und Frank Soler Wittke



Schnellschuss

Gewehre Ehrengarde

Zum 50. Schützenfest der Bruderschaft hat sich unser Vereinstischler Georg Haase ganz seiner Formation gewidmet. Er sanierte in einer Mammutaufgabe die Gewehre der Ehrengarde, die bereits weit über ein halbes Jahrhundert alt sind. Das Alter merkte man einigen Gewehren an. Denn nicht nur Macken und Risse waren vorhanden, sondern auch gebrochene Schäfte mussten repariert werden. Zudem konnte durch eine ständige Leihgabe der Everswinkeler Bürgerschützen der knappe Bestand der Gewehre deutlich erhöht werden. Ein toller Beweis der Partnerschaft zwischen den Vereinen.

Podium im Schützenwald

Eifrig wurde Anfang des Jahres im Schützenwald gebaut. Denn unser Brudermeister kam zum 30jährigen Jubiläum des Spielmannszuges einen Wunsch der Formation entgegen, und versprach einen eigenen Spiel- und Sammelort auf dem Schützenplatz zu schaffen. Das Podium bot sich auch für die Krönung an. So konnte erstmals auch die Krönung im Schützenwald durchgeführt werden. Eine Bereicherung für das Fest.



Neues Banner kündigt ab 2012 das Schützenfest der Bruderschaft in Müssingen an.

Bisher stellte Manfred Wöstmann mit einer kleinen Gruppe Aktiver in jedem Jahr bereits Wochen vor dem Schützenfest Stellwände auf, die auf unser Schützenfest hinweisen.

Das Jubiläumsschützenfest war nun Anlass, im Vorstand über eine zusätzliche Bannerwerbung am Ortseingang (Einfahrt von B64 zur Einener Str.) nachzudenken. Zunächst war es unsere Idee, auf dem Banner das 50-jährige Bestehen der Bruderschaft zu präsentieren. Dann haben wir uns jedoch für einen neutraleren Text

entschieden, so dass das Banner auch in den folgenden Jahren sinnvoll zum Einsatz kommen könnte. Nachdem wir eine Brauerei als Sponsor für das Banner gewinnen konnten, haben wir bei unserem Schützenbruder Dieter Wessel Terharn einen Metallrahmen dafür in Auftrag gegeben, damit das Banner in ausreichender Höhe und windsicher angebracht werden kann. Rechtzeitig zum Jubiläumsschützenfest war die Konstruktion fertig. Sie wurde von

Bernhard Schlieper und Volker Schulz gestrichen und von den Nachbarn anschließend aufgestellt. Eine Woche nach unserem Jubiläumsfest nutzte die Schützengilde „Ems“ Einen den Rahmen für ihr Schützenfestbanner. Die gemeinsame Nutzung ist auch für die Zukunft geplant.



Ein Wechsel hinter den Kulissen

Als guter Geist von vielen kaum bemerkt aber immer präsent war unser Mann für den guten Ton: Walter Runte. Er war immer zur Stelle und hatte die besten Ideen, wenn es um die Beschallung ging. In den ersten Jahren weckte er die Mitglieder der Bauerschaft mit seinem Lautsprecherwagen während im Ortsteil der Spielmannszug seinen

Weckruf startete. Während des folgenden Festprogramms war er immer dort zur Stelle, wo Mikrofon und Lautsprecheranlage zum Einsatz kamen: Beim Antreten (an verschiedenen Plätzen), zur Messe im Zelt, bei der Totenehrung am Ehrenmal und an allen anderen ordentlichen und außerordentlichen Plätzen, die sich die Organisatoren des Festes noch so ausgedacht hatten.



Inzwischen hat er das Rentenalter längst erreicht und möchte beim Schützenfest etwas kürzer treten – was das Arbeiten betrifft. Die Bruderschaft bedankt sich bei Ihm ganz herzlich für den beispielhaften Einsatz in den letzten Jahrzehnten. Wir hoffen, dass er uns noch lange mit seinem Rat zur Seite steht, denn ganz können und wollen wir auf unseren Schützenbruder Walter nicht verzichten. Vielleicht finden wir ihn dann zukünftig öfter mal an der Theke oder an der Vogelstange. Für die zukünftige Be-

schallung unserer Events hoffen wir auf unseren bewährten DJ Ludger Wessel-Terharn, sowie unsere Ehrengardisten Leon Fischer und Sascha Nonte zurückgreifen zu können. Wir wünschen ihnen ein gutes Gelingen und einen guten Schall.

Zwei Aktive ohne Schützenhut:

Ilona Flaute sorgte – wie in jedem Jahr – für die Musikalische Gestaltung unserer Schützenmesse. In diesem Jahr hat sie außerdem das Finale des großen Festaufaktes gestaltet und auch geleitet.

Gottlieb Weber zeichnete das gesamte Jubiläumsfest mit 2 Videokameras auf und erstellte für die Bruderschaft aus ca. 13 Stunden Filmmaterial 5 DVDs, die die Bruderschaft nun in ihr Archiv aufnimmt.



Ilona Flaute und Gottlieb Weber

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Euch für Euren beispielhaften Einsatz!

Schützenbruder Robert Beermann mit der „St.-Georg-Ente“



Übungswochenende

Der Spielmannszug fuhr am 30.11.2012 mit dem Bus nach Bielefeld ins Rochus-Spiecker-Haus. Dort wurde eifrig an altbekannten Stücken geübt aber auch ein neues Stück passend zum Karnevalskostüm für die kommenden Karnevalsumzüge in Everswinkel und Warendorf einstudiert. Auch der Spaß beim gemeinsamen Spiel kam an den Tagen nicht zu kurz. Begleitet wurde der Spielmannszug von den ehemaligen Spielleuten Sandra Gruhn und Monika Schlieper, die sich um die Verpflegung und die Mahlzeitenzubereitung kümmerten. Nach einer ereignisreichen schönen Zeit trafen wir dann wieder am Sonntag gegen 15.30 Uhr in Müssingen ein.



„St. Georg Müssingen grüßt seine Gäste“ wie vor 33 Jahren

Im Jahr 1979 gab es in der damaligen Festhalle bei Daweke eine besondere Attraktion: Die Besucher wurden durch eine umlaufende Leuchtschrift „St. Georg Müssingen grüßt seine Gäste“ begrüßt. Der Konstrukteur war Aloff Siegmund. Beim späteren Ortswechsel in ein Schützenzelt wurde die Konstruktion nicht mehr verwendet. Nach 33 Jahren haben nun einige Schützenbrüder (Hubert Stadtmann, Guido Tegelkamp, Guido Wolf, Thomas Butz, Giovanni Lippoi) Aloffs Leuchtschrift im Geräteschuppen wiedergefunden und in liebevoller Kleinarbeit restauriert. Zum Jubiläumsfest wurden wir im Festzelt wie vor über 30 Jahren mit dieser Leuchtschrift begrüßt.



Jubiläumsschützenfest

Nun ist seit unserem Jubiläumsfest schon ein halbes Jahr vergangen. Trotzdem möchten wir an dieser Stelle einen kurzen Rückblick auf das besondere Ereignis geben.

Das Jubiläum begann bereits am Mittwoch vor dem traditionellen Schützenfesttermin mit einer großen Schaumparty. Das Orga-Team hatte es durch gezielte und professionelle Werbung über Flyer, Plakate, Banner, Presse und nicht zuletzt über Facebook geschafft, eine so große Zahl von Jugendlichen nach Müssingen zu holen, dass das Festzelt an seine Kapazitätsgrenzen kam. Es war eine tolle Party mit großartiger Stimmung und ohne negative Rander-

scheinungen.

Am Donnerstag folgten die Eisparty und die Charts-Disco für die Kinder. Insgesamt nahmen über einhundert Kinder an den Veranstaltungen teil. Kaum war die letzte Kinderdisco beendet, wurde die Bühne für die Generalprobe zum großen Festauftritt vorbereitet. Die Organisatoren und Darsteller bestanden vor eine harte Nervenprobe, denn vorher hatte keine echte Probe stattfinden können, da das Zelt und die Bühne erst kurzfristig zur Verfügung standen.

Der offizielle Empfang der Ehrengäste mit Vertretern der Stadt, der benachbarten Schützenvereine, der Bruderschaften des Bezirks Warendorf sowie der be-

freundeten Vereine und Organisationen unseres Ortsteils fand am späten Freitagnachmittag statt. Zu unserer Freude waren alle Gäste unserer Einladung gefolgt. Neben an strömten bereits ab 18:00 Uhr die ersten Gäste zum großen Festauftritt ins Zelt. Pünktlich um 19:00 Uhr konnten die Moderatoren Monika Schlieper und Jörg Olles das Bühnenprogramm mit dem Auftritt der Minigarde (Sternmarsch) eröffnen. Es folgten die Grünholer (Grünholerlied), die „Tanzsterne“ aus Everswinkel, das Offizierskorps (Waffenschmiede), KFD-Theatergruppe („Schneewittchen“ und „Die Hebammen aus Novosibirsk“), Wachgarde („Ein ganz normaler Tag der



50 Jahre



1962

Schützenbruderschaft
St. Georg Müssingen

2012

Eine starke Gemeinschaft

Offiziere * Schießgruppe * Ehrengarde * Wachgarde * Spielmannszug * Minigarde * Jungschützengarde * Fahenschlaggruppe * Vorstand

Glaube - Sitte – Heimat



Wachgarde“), Throngemeinschaft (Video-Rückschau: „An Tagen wie diesem“), Tanzgruppe „stay on beat“, Ehrengarde („50 Jahre St. Georg“), WaKaGe-Ballett, Spielmannszug (Muppet-Show), Fahenschlaggruppe der Schützengilde „Ems“ Einen („Schwarz-Weiß-Polka“), Fahenschlaggruppe St. Georg (Schwarzlichtshow: „Tanz der mexikanischen Hühner“). Mit dem großen Finale im abgedunkelten Zelt mit Wunderkerzen und gemeinsamem Gesang unter der Leitung von Ilona Flaute klang der Abend aus.

Der Samstag war der „Tag der Gäste“. Die eingeladenen Gastvereine traten auf dem Sportplatz an und marschierten nach der Begrüßung durch Brudermeister und Bürgermeister Jochen Walter durch die Straßen Müssingens zum Schützenplatz am Birkenweg, wo ein vielseitiges Programm auf die Gäste wartete. Auch die restlichen Lose der großen Tombola, die bereits am Vorabend eröffnet wurde, waren schnell vergriffen. Der Abend klang im Festzelt mit der Übertragung des EM-Fußballspiels Deutschland/Portugal und dem anschließenden Königsball aus.

Am Sonntag folgte unser gewohntes traditionelles Schützenfest. Die vorangegangenen vier Festtage waren ein voller Erfolg, so dass alle Schützenschwestern und Schützenbrüder in bester Laune feiern konnten.

Vor den Erfolg haben die Götter den Schweiß gesetzt:

Bereits über ein Jahr vor dem Jubiläumsfest wurde im Vorstand darüber beraten,

in welchem Rahmen und mit welchem Programm das 50-jährige Vereinsjubiläum gefeiert werden sollte. Ende Oktober 2011 konnten wir den Mitgliedern auf der Jahreshauptversammlung einen konkreten Vorschlag für den gesamten Festablauf präsentieren. Nochmals wurde daran geübt und schließlich standen das Programm und auch der organisatorische Ablauf fest und allen wurde klar: Das ist ein anspruchsvolles Ziel das auch viel Arbeit bedeutet und die Mobilisierung aller Kräfte im Verein und darüber hinaus erfordert.

Zunächst wurden Aufgabenlisten erstellt und je Aufgabenpaket Arbeitsgruppen gebildet. Die Aufgaben erstreckten sich zum Beispiel über Verträge mit Festwirt, Musikgruppen, DJ, Beschallungsunternehmen sowie Erstellung einer Festschrift, Gestaltung von Plakaten und Einladungen, Vorbereitung der Veranstaltungsorte, Verkehrsführung und -sicherung, Organisation der Schaumparty und des Kinderprogramms, Einholen von Genehmigungen, Gästelisten, Ablauf des Festempfangs, Organisation des großen Festauftaktes mit Bühnenprogramm, Entwerfen und Üben von Auftritten in den einzelnen Gruppen für das Bühnenprogramm, Vorbereitung der Schießwettkämpfe an mehreren Schießständen, Organisation des Festumzuges, Vorbereitung der Tombola Dies ist nur ein kleiner Ausschnitt aus dem Aufgabenkatalog.

Insgesamt machten sich 18 Teams an die Arbeit!

Vorbildlich war dabei die Motivation und Harmonie in den Teams und auch die Kommunikation untereinander. In regelmäßigen Versammlungen wurde sich abgestimmt und sichergestellt, dass die Terminpläne eingehalten wurden. Je näher das Fest rückte desto mehr Anspannung und zuletzt auch Lampenfieber waren zu spüren. Diese Spannung wandelte sich später nach dem jeweils gelungenen Programmpunkten in Erleichterung, Freude und Begeisterung.

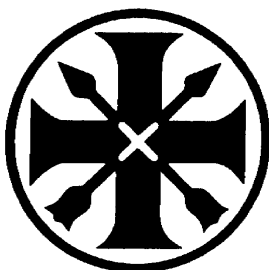
Der Vorstand bedankt sich bei den vielen Schützenschwestern und Schützenbrüder, die ein solches Jubiläumsfest mit ihren Ideen und ihrem Einsatz erst möglich gemacht haben. Ein besonderer Dank gilt aber auch den befreundeten Organisationen und Gruppen die uns unterstützt haben:

Der Löschzug Einen der freiwilligen Feuerwehr für seinen Einsatz bei der Schaumparty und beim Festumzug, bei der Theatergruppe der KFD, der Tanzgruppen „Tanzsterne“ und „stay on beat“ aus Everswinkel, der Fahenschlaggruppe der Schützengilde „Ems“ Einen sowie bei dem große WaKaGe-Ballett aus Warendorf für ihre Beiträge zum Bühnenprogramm.

Wir hoffen, dass alle Aktiven die aus den Erfolgen gewonnene Motivation noch lange erhalten können und unsere Vereinsarbeit auch weiterhin von vielen Ehrenamtlichen getragen wird.

Hermann Lutterbeck

Jahresbericht der Schützenbruderschaft St. Georg Müssingen 2011/2012



Wieder ist ein Jahr zu Ende und es war ein aufregendes Jubiläumsjahr. 50 Jahre Bruderschaft St. Georg in Müssingen haben wir gefeiert und alle haben mitgemacht.

Am **13. November** nahm unsere Bruderschaft mit der Fahnenabordnung, dem Spielmannszug und mehreren Vorstandsmitgliedern an der Gedenkfeier

anlässlich des **Volks- trauertages** auf dem Friedhof in Einen teil. Zusammen mit den Vertretern der anderen Vereine und etlicher Bürger aus Einen-Müssingen gedachten wir der Opfer von Gewalt und Krieg.

Am Freitag vor dem 1. Advent, dem **25. November**, galt es dann wieder die Lichter am Weihnachtsbaum zu entzünden. Etliche Bürger und Schützen hatten sich auf dem Hof der Firma Tegelkamp eingefunden, um sich



unter dem geschmückten Weihnachtsbaum bzw. in der Halle bei Glühwein, Bier und anderen Leckereien auf die Adventszeit einzustimmen.

Am **8. Januar** lud der Bürgermeister unserer Stadt zum Neujahrsempfang ins Theater am Wall ein. Thema war an diesem Tag das Wimmelbild vom Karikaturisten Peter Menne, das Warendorfer Personen in verschiedenen Situationen in der Stadt darstellt.

Das Winterfest feierten wir am **14. Januar** im Saal der Gaststätte „Zum Fensterberg“. König Dennis und Königin Pia holten wir am „Alten Münsterweg“ ab, wo sie für die fröstelnden Schützen Heißwürstchen und Bier bereithielten. Nach dem Vorstellen der Nachwuchsgruppe des Spielmannszuges mit den ersten geübten Musikstücken begrüßte Brudermeister Hermann Lutterbeck unter anderem unsere Gäste vom Thron aus Einen. Auf die Abordnung der WaKaGe mussten wir leider verzichten, da zeitgleich in Warendorf die Prinzenproklamation stattfand. Dies tat der Stimmung jedoch keinen Abbruch.

Am **20. Januar** lud der Landesbezirk Münster die Schützen zur **Sebastianusmesse** nach Münster-Gelmer ein. Mit gut 20 Schützen war Müssingen dort gut vertreten. Anschließend fand die Jahreshauptversammlung des Landesbezirks statt.

Einen doch noch karnevalistischen Termin erlebten einige Vorstandsmitglieder am **29. Januar** beim Empfang des neuen Karnevalsprinzen von Sassenberg. Robert der I, „der Partygriller und Hungerstiller“ hatte zum Empfang eingeladen. Mit Schützenuniform und Narrenkappe freuten wir uns zusammen mit Prinz Robert und seiner Prinzessin Michaela.



Die **Jahreshauptversammlung des Bezirkes Warendorf** fand am **13. März** bei uns in Müssingen statt.

An mehreren Terminen im **zeitigen Frühjahr** waren zahlreiche Mitglieder aus vielen Formationen unserer Bruderschaft auf dem Schützenplatz tätig. Unter der Leitung von Festausschuss-



vorsitzendem Hubert Statmann und Oberst Manfred Wolff wurde der **Schützenwald mit einem Podium** für die Musikvereine aufgewertet. Nach intensiver Diskussion über das Aussehen hat man sich auf eine einfache und kostengünstige Ausführung geeinigt, die weite Ausbaumöglichkeiten zulässt. Außerdem wurden Elektrokabel verlegt und Rohrhüllen für Fahnen gesetzt. Auch der Pinsel wurde geschwungen. Mit grüner Farbe wurden die Stehtische und der Schießstand zum bevorstehenden Jubiläum aufpoliert.

Das **Doppelkopfturnier am 30. März** in der Gaststätte „Zum Fensterberg“ war gut besucht. Zahlreiche Spieler aus nah und fern klopften die Karten um Punkte und Preise. Organisator Oberst Peter Barckhahn war mit dem Verlauf des Abends gut zufrieden.

Am Tag darauf (**31. März**) machten sich

einige Mitglieder der Bruderschaft zusammen mit dem Heimatverein an den **„Frühjahrsputz“**. An verschiedenen Stellen waren die fleißigen Helfer aktiv, um den Ortskern zu säubern, Wege freizuschneiden, den Rasen auf der Verkehrsinsel neu einzusäen oder ein Sonnenblumenbeet an der Telefonzelle anzulegen. Zum Mittag endete die Aktion mit einem Imbiss im Sportlerheim.



Zur diesjährigen **Mitgliederversamm-**



lung zur Vorbereitung des Schützenfestes hatte der Vorstand am **23. April** eingeladen. Zunächst war in einer Pressekonferenz der regionalen Presse unser Programm zum Jubiläumsschützenfest und unsere Festschrift „Tradition hat Zukunft“ vorgestellt worden. Auch in der sich anschließenden Versammlung drehte sich natürlich alles um das bevorstehende Jubiläumsschützenfest anlässlich des 50-jährigen Bestehens. Gleichzeitig startete der Kartenvorverkauf für den Festauftakt. Langsam steigt der Puls bei den Aktiven, doch bis zum Fest sind es noch ein paar Wochen und einige andere Termine werden wahrgenommen.

Am **30. April** wurde anlässlich des Biwaks der befreundeten Schützengilde Ems Eien der **Maibaum** auf dem Schützenplatz in Eien aufgestellt. Der neue Wimpel kam in diesem Jahr von unserer Bruderschaft und ist von Jürgen Schlieper gestaltet worden. Mit vereinten Kräften schafften Vorstand und Thron es, den Maibaum aufzurichten.



Der Feuerwehr gratulierte eine Abordnung des Vorstandes am **05. Mai** zum neuen **Feuerwehrgerätehaus** für Eien und Müssingen.

Die **Schützenwallfahrt des Landesbezirks Münster nach Telgte** fand am **6. Mai** statt. Die Beteiligung war wie seit jeher sehr gut.

Traditionell wurde im **Mai** der **Kompagnievogel** im Schankraum des Hotels „Haus Birkeneck“ aufgehängt.

Am **20. Mai** hatte unsere Pfarrgemeinde zum alljährlichen **Pfarrfest** ans Pfarrheim eingeladen. Die Bruderschaft beteiligte sich traditionell mit Spielmanszug, Weinstand und Kistenrutsche.

Nun war es endlich so weit. Unser großes **Jubiläumsschützenfest** über 5 Tage vom **6.-10. Juni** konnte starten. Die Vorbereitungen waren abgeschlossen und den Startpunkt setzten die Jugendlichen mit einer grandios besuchten **Schaumparty**.



So was hat Müssingen noch nicht gesehen. Mit selbstgemalten Plakaten, Bannern, Flyern, Plakaten und via Facebook hatten die Organisatoren um Georg Haase mit Erfolg die Werbetrommel gerührt und freuten sich über den regen Zuspruch und eine rundum gelungene Party.

Am darauffolgenden Donnerstag kamen dann die kleinsten Schützen mit einer **Eis- und einer Chartparty** auf ihre Kosten.



Mit der Schaumparty konnte das Festzelt für die Kinder in eine weiße Eislandschaft verwandelt werden. Silvia Kaesler hatte mit ihrem Team Iglus aufgebaut und ein tolles Programm rund um Eis und Schnee organisiert. Am Abend wurde es dann für alle Akteure des Festauftaktes spannend. Die Generalprobe für die Show stand an. Natürlich lief dort noch nicht alles geradeaus, so dass der nächste Abend nur ein Erfolg werden konnte. Und so war es dann auch. Nach dem Empfang für die Ehrengäste, in dessen Rahmen unser Kommandeur der Ehrengarde Rainer Tegelkamp für seine erfolgreiche Arbeit in seiner Formation mit dem Sebastianus Ehrenkreuz ausgezeichnet wurde, startete der **Festauftakt**.





Monika Schlieper und Jörg Olles leiteten durch ein tolles Programm, in dem neben auswertigen Gruppen auch viele unserer Formationen über sich hinauswuchsen und das Publikum kurzweilig unterhielten. Nach mehr als 3 Stunden endete ein schöner Abend für Zuschauer und Aktive mit dem großen Finale auf der Bühne.

Der Samstag war der „**Tag der Gäste**“. Die befreundeten Schützenbruderschaften St. Anna Telgte, St. Hubertus Gröbblingen Velsen, St. Hubertus Harsewinkel sowie die Schützengilde Ems-Einen, die Schützengilde Rastrup, der Bürgerschützen- und Heimatverein St. Hubertus Everswinkel, der Schützenverein Rastrup Heidker, die Bürgerschützen aus Warendorf und der Schützenverein Lüdinghausen-Elvert hatten wir eingeladen.

Im Vorfeld des Antretens am Kindergarten, hatten sich etliche ehemalige Königinnen zum Frühstück am Birkeneck getroffen. Viele von ihnen zogen dann mit den Müssinger Schützen zur Totenehrung am Ehrenmal. Anschlie-

ßend fand auf dem Sportplatz das Antreten mit den Gastvereinen statt. Zu der Musik des Fanfarenzuges Westbevern-Vadруп und der Spielmannszüge aus Alverskirchen, Sassenberg, Telgte und Müssingen marschierten die Schüt-

zen zum Festplatz. Besonders erwähnenswert ist noch, dass die Königspaare in einem durch Josef Schlieper organisierten Käfercabrioletkorso dem Umzug folgten.





Auf dem Festplatz verlebten unsere Gäste bei herrlichem Schützenfestwetter einen feucht fröhlichen Nachmittag. Den Kompanievogel erlegte in diesem Jahr Norbert Stattmann. Das sich anschließende Prinzenschießen beendete mit dem letzten Schuss Jens Holtkötter. Am Abend fand sich dann ein Großteil der Schützen im Festzelt ein, um das Fußballspiel Deutschland-Portugal auf einer Großleinwand zu verfolgen (1:0). Nach dem Spiel übernahmen die Sharons das Kommando und spielten zum Tanz für den Königsball auf. Noch einmal standen König Dennis und Königin Pia im Mittelpunkt.

Der Sonntag sollte das eigentliche **Jubiläumsfest** für die Müssinger Schützen und Bürger werden. Im Rahmen der Schützenmesse, die Pater Dominikus und Pfarrer Matthäus Niesmann zelebrierten, wurde die neue Königinnenkrone eingeweiht und der amtierenden Königin Pia aufgesetzt. Die neue Krone, die von Fa. Baumann aus Münster aus Silber gefertigt wurde, konnte durch eine großzügige Spende der Fa. „Hautnah“ in Telgte (Birgit Ahleemann) angeschafft werden.



Nach der Messe goss Pater Dominikus symbolisch die Blutbuche im Schützenwald an, die er ein Jahr zuvor für seine langjährige Treue erhalten hatte. Beim mittäglichen Antreten wurden etliche Schützen für ihre langjährige Vereinszugehörigkeit geehrt (siehe Tabelle). Den goldenen Diamantschlifforden erhielten für ihre Leistungen im Spielmannszug Tambourmajorin Sarah Weiligmann, Kassiererin Svenja Kirian, Schriftführerin Andrea Schröder und Ulrike Richter. Auch der stellvertretende Kommandeur der Ehrengarde, Jörg Olles wurde mit diesem Orden ausgezeichnet. Für besondere Verdienste um die Schützenbruder-

schaft erhielten Kassierer Johannes Weiligmann, Beisitzer Georg Haase und Festausschussvorsitzender Hubert Stattmann jeweils das silberne Verdienstkreuz. Jürgen Schlieper wurde für seine Vorstandstätigkeit als Schriftführer mit dem hohen Bruderschaftsorden ausgezeichnet. Zum Ehenkommandeur der Wachgarde wurde Günter Gruhn von seinem Nachfolger Leo Hülsmann ernannt.



Beim nachmittäglichen Schießen um die Königswürde gab es keinen Mangel an Kandidaten. Eine Hand voll Schützen wollten König bzw. Kaiser werden. Derjenige mit der meisten Erfahrung hat am Ende das Rennen gemacht. Kein geringerer als unser Brudermeister

Hermann Lutterbeck holte den Vogel von der Stange und regiert nun für ein Jahr sein Schützenvolk als Kaiser.

Der Krönung des Kinderkönigspaares mit Königin Anne Schulze Terharn und Kinderprinzgemahl Fabian Gruhn schloss sich die Krönung des neuen Kaiserpaares Hermann und Mechtild Lutterbeck an. Diese nahmen Monika Schlieper und Pater Dominikus erstmals im Schützenwald auf dem neuen Podium vor – eine Neuerung die allgemein gut ankam. Nach der Prinzenproklamation, den Ehrungen der erfolgreichen Schützen folgte der Fahnnenschlag zu Ehren des neuen Regentenpaares und der Throngesellschaft (siehe gesonderte Tabelle). Danach zog die Schützengemeinschaft ins Festzelt zum Ehrentanz ein. Dort sorgte die Tanzkapelle „ambiente“ für einen tollen Festball. Einen großen Auftritt hatte an diesem Abend noch die Ehrengarde, die sich von ihrem Kommandeur Rainer Tegelkamp mit den Liedern „Niemals geht man so ganz“ und „50 Jahre St. Georg“ verabschiedete. Am frühen Morgen ging ein gelungenes Jubiläumsschützenfest zu Ende.

Am Montagmorgen fiel das Aufräumen nach kurzer Nacht traditionell zunächst schwer. Aber der Schützenplatz füllte sich zunehmend mit Helfern und so waren die Spuren des Festes zum Mittag bereits beseitigt. Nach einer Bratwurst vom Grill wurde es dann beim Holzschuhschießen noch mal spannend.



Am Ende war es Timo Busse, der sich für ein Jahr Holzschuhbaron nennen darf.

Das **Landesbezirksskönigsschießen** fand am **19. August** in Harsewinkel bei Temperaturen über 35°C statt. Schon auf der Hinfahrt hatte Kaiser Hermann angeordnet, dass keine Jacken und



Kopfbedeckungen getragen werden müssten.

Bei den Schießwettbewerben mussten sich Kaiser Hermann und stellvertretende Brudermeisterin Monika der besseren Konkurrenz geschlagen geben. Hermann unterlag dem neuen Landesbezirksskönig Andreas Vosskötter von der St. Anna Bruderschaft aus Telgte. Bei immer noch tropischen Temperaturen beendeten die Schützen den Tag bei Würstchen und Bier in Kaisers Garten. Erwähnenswert erscheint an dieser Stelle, dass sich Throngesellschaft und Teile der Wachgarde zu fortgeschrittener Stunde noch eine ordentliche Wasserschlacht lieferten.

Das **Kreisehregardentreffen** 2012 fand am **26. August** in Füchtorf statt. Ausrichter waren die dortigen Schützengemeinschaften. Ehrengarde und Fahnenab-

ordnung sowie der Spielmannszug unserer Bruderschaft durften selbstverständlich nicht fehlen (Details siehe Bericht der Ehrengarde).

Eine weitere Festivität war das gemeinsam mit dem SC Müssingen durchgeführte Familienfest am **02. September** am Sportlerheim. Aufgrund von Terminüberschneidungen war die Idee geboren worden, das Fest gemeinsam auszurichten. Insgesamt eine runde Sache.



Am 15. September hieß es dann Dankesagen an alle Helfer unseres Jubiläumsschützenfestes.

Mit einer zünftigen Fete auf dem Hof Wesselterharn, wo 1963 auch das erste Schützenfest stattgefunden hatte, kehrte man an alte Wirkungsstätte zurück und schwelgte in Erinnerungen an ein tolles Fest.



Dank an die Gastgeber Angela und Werner Wessel-Terharn

Das war es, unser Jubiläumsschützenjahr 2011/12. Es bleibt sicherlich vielen Schützen und Gästen in angenehmer Erinnerung.

Jürgen Schlieper
Schriftführer

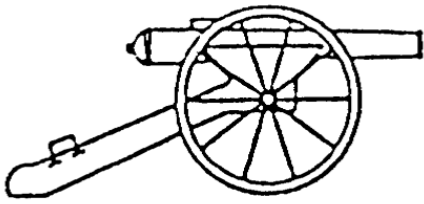




Ergebnisse / Ehrungen 2012

Kaiser:	Hermann Lutterbeck	583 Schuss 16:50 Uhr
Kaiserin:	Mechtild Lutterbeck	
Hofstaat:	Angelika u. Bernhard Guldénarm, Maria u. Heinz Kleine Heckmann, Hedwig u. Heinz Sudmann, Anne und Karl-Heinz Bornemann, Marianne u. Josef Schlieper, Irene u. Jürgen Wendker, Brigitte Lefeling u. Hubert Stadtmann	
Insignien d. Königsvogels:(Krone, Zepter, Reichsapfel)	Karsten Gruhn, Ralf Hülsmann, Christian Fögeling	
Hermann-Bolle-Pokal:	Norbert Stadtmann	
Kinderkönigin:	Anne Schulze Terharn	
Kinderprinzgemahl:	Fabian Gruhn	
Schülerprinz:	Jan Bussmann	78 Ringe
Jugendprinz:	Jan Büscher	83 Ringe
Armbrustschießen der Minigarde:	1. Nils Jordan 2. Lara Rottwinkel, 3. Jannis Gruhn	
Schießwettbewerb der Jungschützengarde:	König: Noah Rossek, Krone: Daniel Schoppmeier, Zepter: Till Schröder, Reichsapfel: Lennard Bacher	
Prinz d. Ehrengarde:	Jens Holtkötter	
Insignien des Prinzenvogels:(Krone, Zepter, Reichsapfel)	Marcel Hülsmann, Thorsten Strotbaum, Manuel Lippolis	
Bester Einzelschütze:	Jan Büscher	83 Ringe
Schießkordel:	Jan Büscher	29 Ringe
Pokal der Ehrengarde:	Thorsten Strotbaum	29 Ringe
Bernhard-Möllers-Pokal:	Jan Büscher	29 Ringe
Pokal des Spielmannszuges:	Ingeborg Heitmann	29 Ringe
	Ehrungen	
St. Sebastian Ehrenkreuz:	Rainer Tegelkamp	
Hoher Bruderschaftsorden:	Jürgen Schlieper	
Silbernes Verdienstkreuz:	Georg Haase, Hubert Stadtmann, Werner Wesselterharn	
Diamantschlifforden in Gold:	Jörg Olles	
St. Sebastianusabzeichen:	Ulrike Richter, Andrea Schröder, Sarah Weiligmann	
50 Jahre Mitgliedschaft:	Bernhard Berning, Heinz Bornemann, Theo Höner, Anton Overlöper, Karl Schmidt, Josef Wesselterharn	
Ehrenkommandeur d. Wachgarde:	Günter Gruhn	
Beförderung zum Major:	Leo Hülsmann	

Jahresbericht der Wachgarde St. Georg Müssingen 2011/2012



Die Wachgarde blickt auf das zurückliegende Schützenjahr positiv zurück.

Der erste offizielle Anlass war natürlich unser Winterschützenfest.

Am **14.01.12** lud uns unser König Dennis und sein Hofstaat zu einem kurzen Umtrunk in seiner Hofburg ein, von wo aus dann die gesamten Formationen in den Festsaal Zum Fensterberg einmarschierten. Hier wurde dann bis in den frühen Morgen fleißig getanzt und gefeiert.

Wie jedes Jahr fuhr auch am **20.01.2012** eine Abordnung, mit Standarte, zur Sankt Sebastianus Messe nach Gelmer.



Das traditionelle Grünkohlessen fand in diesem Jahr am **11.02.2012** zum 21. Mal statt. Diesmal waren wir im Gasthof Birkeneck. Die Organisatoren Klaus Hagemann und Werner Tegelkamp hatten hier für sehr viel Kurzweil gesorgt. Nach einem reichhaltigen Grünkohlessen, führten uns die Beiden durch den Spielwettbewerb. Das war ein ausgesprochener Gruhn-Abend, denn die ausgelobten Pokale, wie Damen- und Gesamtpokal wurden von Ulla und Günther Gruhn errungen. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank dafür an die beiden Organisatoren.



Am **31.03.2012** nahmen wir an der Dorfsäuberungsaktion teil. Es wurde das Grundstück vom Ehrenmal gereinigt und Strauchholz kurz geschnitten.

Der erste Sonntag im Mai, also der **06.05.2012**, blieb der Schützenwallfahrt vorbehalten. Die Wallfahrtsaison in Telgte wurde damit eröffnet. Auch hier waren wir mit einer starken Abordnung vertreten. Anschließend war für viele Teilnehmer „Blasenschmerzenstillen“ beim Birkeneck angesagt.

2012 feierte unser Schützenverein sein 50 jähriges Jubiläum unter dem Motto: **Tradition hat Zukunft.**

Bereits am **06.06.2012** begann unser Einsatz mit dem Säubern des Ehrenmales und der Planung für das Jubiläumsfest.

In wochenlangen Vorbereitungen und Übungseinheiten haben wir uns auf das Jubiläum vorbereitet und bei der Generalprobe am **07.06.2012** unsere Feuerprobe bestanden.



Beim großen Festauftritt am **08.06.2012** wurde dann die Aufführung von einigen Sketchen, durch die Wachgarde dargeboten. Diese wurden durch das Publikum mit großem Beifall belohnt.

Am Schützenfestmorgen, Samstag den **09.06.2012**, übernahmen wir unsere Pflichten als Wachgarde bei unserem König Dennis auf seiner Hofburg.



Das Königspaar tat alles um uns eine herzliche Gastfreundschaft angedeihen

zulassen. Wir wurden bestens versorgt mit Speis und Trank.

Der 2. Schützenntag am **10.06.2012** stand ganz im Zeichen des Königschiessens. Nach einem spannenden Kampf hatten wir, passend zum Jubiläum, einen Kaiser.

Unser Brudermeister Hermann Lutterbeck war der überglückliche Gewinner des spannenden Duells. Er nahm seine Frau Mechtild zu seiner Kaiserin.

Wir boten ihm natürlich gleich unsere Dienste an.



Gleich nach dem Schützenfest, am **24.06.2012** trafen wir uns zur Manöverkritik. Es wurden einige Punkte kritisch hinterfragt, mit dem Ziel es für das folgende Jahr zu ändern, bzw zu verbessern.

Unser ehemaliger Wachgardist, Manfred Busse, der schon vor dem Schützenfest seinen Rücktritt aus der Wachgarde angekündigt hatte, gab am **28.07.2012** seinen Ausstand.



Es waren einige schöne Stunden, den wir mit ihm an seinem Teich verbringen durften. Nochmals vielen Dank an dieser Stelle für seine geleisteten Einsätze.

Selbstverständlich begleiteten wir am **19.08.2012** unseren Kaiser Hermann zum Landesbezirksschiessen nach Harsewinkel. Trotz der Übungsstunden und akribischer Vorbereitung gelang unserem Kaiser nicht die Qualifikation für das Bundeskönigschiessen. Somit blieb nur der olympische Geist: Dabei sein ist alles.

Für unseren Wachgardisten Peter Böhm war der **24.08.2012** ein ganz besonderer Tag. Er führte seine Petra zum Standesamt und sie versprachen sich dort die ewige Treue.

Das war natürlich für uns ein willkommener Anlass, dieses Versprechen gebührend durch unsere Ehrenbezeugung am Standesamt und Abends beim Fest zu würdigen.

Am **02.09.2012** präsentierten wir uns mit einer Schautafel auf dem Familienbiwak am Sportlerheim, der erstmals gemeinsam mit dem SC Müssingen stattfand.

Der **15.09.2012** stand ganz im Zeichen aller Helfer und Aktiven des Jubiläumsfestes.

Die Helferparty fand in der Keimzelle unseres Schützenvereins, auf dem Hofe Wessel – Terharn statt.

Unsere letzte Aktivität für das jetzt abgelaufene Schützenjahr, war unsere Versammlung am **12.10.2012**. Auch hier standen Wahlen an. Leo Hülsmann wurde als Kommandeur, bei einer Enthaltung, einstimmig bestätigt.

Als stellvertretender Kommandeur



wurde mit dem gleichem Ergebnis Manfred Baumhöver wiedergewählt.

Leo Hülsmann

-Kommandeur der Wachgarde-

Jahresbericht der Schießgruppe 2011/2012



Die Schießgruppe ging mit fünf Mannschaften in die Rundenwettkampfsaison 2011/2012

Die erste Schützenmannschaft mit den Schützen Norbert Stadtmann, Ludger Wesselterhan und Detlev Schlieper erreichte in der höchsten, der Diözesan-klasse, einen guten 8. Platz mit 4693 Ringe. Detlev Schlieper belegte als bester Müssinger Schütze den 20 Platz in der Einzelwertung. Die zweite Mannschaft schoss eine Klasse tiefer in der Bereichsklasse. Müssingen 2 belegte mit 4437 den elften Platz, der zum Klassen-erhalt reichte. Georg Rottwinkel, Volker

Schulz und Klaus Sudmann gingen für Müssingen 2 an den Start.

Unsere erste Mannschaft Aufgelegt, belegte mit 5208 Ringen den 7. Platz von 16 Mannschaften in der Diözesan-klasse. Verantwortlich hierfür waren Josef Schlieper, Heinz Kleine Heckmann sowie Jürgen Wendker. Knapp dahinter auf Rang acht kam Müssingen 2 mit 5188 Ringen. In der zweiten Mannschaft Aufgelegt schossen Ludger Tempel, Franz- Josef Niester und Hermann Lutterbeck. Thomas Butz, Detlef Bothe und Frank Bacher bildeten die dritte Mannschaft Aufgelegt, die in der Bereichsklasse mit 4964 Ringen den 10. Platz belegte. Beim Pokalschießen in Ascheberg nahmen wir mit einer Freihand und einer aufgelegt Mannschaft teil. Beide Mannschaften konnten in ihrer Klasse jeweils den Sieg feiern. Außerdem gewann Norbert Stadtmann die Einzelwertung stehend Freihand und Ludger Tempel gewann in der Disziplin stehend aufgelegt.



Der Höhepunkt des letzten Jahres war das Pokalschießen mit der anschließenden Jubiläumsfeier anlässlich des 50 jährigen Bestehen unserer Schießgruppe. Mehr als zehn Mannschaften sind unserer Einladung zum Pokalschießen am 19.11.2011 gefolgt. Geschossen wurde auch hier in zwei Disziplinen. Sieger und erstmals Gewinner des Wanderpokals stehend Freihand waren die Klosterschützen aus Milte. In der Einzelwertung gewann Lars Kuhlmann von Rochus

Telgte. Unsere Mannschaft stehend aufgelegt gewann in ihrer Disziplin.

Hier teilten sich Ingeborg Lange von den St. Anna Schützen aus Telgte sowie Jürgen Wendker den Sieg in der Einzelwertung. Im Anschluss feierten wir dann mit unseren befreundeten Vereinen, sowie Abordnungen unserer Bruderschaft und allen Mitgliedern der Schießgruppe eine tollen Jubiläumsabend in der Gaststätte „Zum Fensterberg“. Höhepunkt der Feier war die Ehrung unserer zwei Gründungsmitglieder Anton Overlöpfer und Horst Wolf, die heute noch Mitglied unserer Schießgruppe sind.

Am 27.10.12 hatten wir unsere Generalversammlung. Nach 24 Jahren als Schießmeister und zwölf Jahre zugleich als 1. Vorsitzender der Schießgruppe stellte sich Klaus Sudmann nicht mehr zur Wiederwahl. Zu seinem Nachfolger

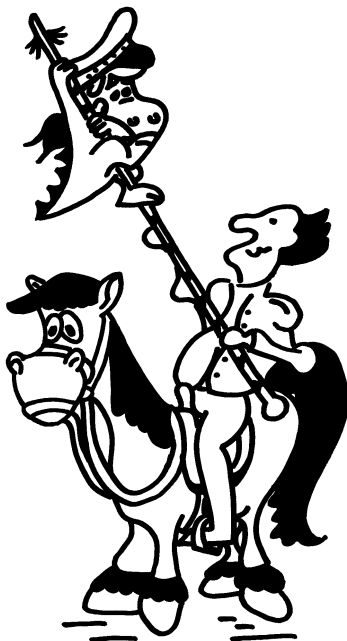


wählte die Versammlung Heinz Kleine Heckmann. Der Vorstand für die nächsten drei Jahre sieht wie folgt aus:
1.Vorsitzender und Schießmeister: Heinz Kleine Heckmann

2.Vorsitzender und Kassiere: Ludger Tempel
Schriftführer: Detlef Bothe
Beisitzer: Franz Josef Niester

Klaus Sudmann

Jahresbericht des Spielmannszugs St.Georg Müssingen 2011/2012



Wie in jedem Jahr begann die neue Saison am 13.11.2011 mit dem Volkstrauertag. Hierzu spielten wir in Einen unser Stück "Ich hatte einen Kameraden".

Am 22.12.2011 blieben zum Übungsabend unsere Instrumente zu Hause und wir veranstalteten unser Weihnachtsfest. Bei ein paar netten Spielchen, gemütlicher Musik sowie warmen und kalten Getränken kam bei allen Beteiligten schnell weihnachtliche Stimmung auf. Höhepunkt war das Geschenkewichteln. Neben Kerzen, Schneekugeln und

leckerem Weihnachtsgebäck war dieses Jahr auch ein Handfeger mit Kehrblech und ein Disko-Nikolaus mit unter den Wichtelgeschenken. Umrahmt wurde das Weihnachtsfest von naschbarer Dekoration mit Weihnachtsbaum und einem lebensgroßen Schneemann.

Unser erster Auftritt im Jahr 2012 fand am 14.01. 2012 auf dem Winterschützenfest statt. Bei eisig kalten Temperaturen holten wir gemeinsam mit der Ehrengarde unser Königspaar Dennis Hülsman und Pia Lütke zu Telgte mit ihrem Hofstaat am

Alten Münsterweg ab. Nach einer kurzen Aufwärmphase hatte unsere Nachwuchsgruppe ihren Auftritt. Gemeinsam mit allen Mitgliedern konnten sie an diesem Abend ihr Können unter Beweis stellen. Zum Abschluss spielten wir unser neu einstudiertes Stück "The Lions sleeps tonight".

Am 19. und 20.02. tauschten wir unsere Uniformen gegen unser Karnevalskostüm aus. In diesem Jahr begleiteten wir die Karnevalsumzüge in Everswinkel und Warendorf als Mario und Luigi.



Am 17.03.2012 wurde es wieder Zeit für den Kameradschaftsabend der in diesem Jahr in Sendenhorst stattfand. Zusätzlich durften wir an diesem Abend alle zusammen den Geburtstag von unserem Gerätewart Paul feiern.

Am 06.05.2012 hörte man uns beim Tag der offenen Tür des Löschzuges Einen. Die freiwillige Feuerwehr nutzte den Tag gleichzeitig für die Einweihung des neuen Gerätehauses.

Am 12.05.2012 feierte der Spielmannszug seine "Karnevalsparty" unter dem Motto "Oktoberfest".

Bei leckeren Brezeln und einer Maß Bier wurde bis in die frühen Morgenstunden in der Scheune von Berning gefeiert.

Am 17.05.2012 mussten alle Spielleute früh aufstehen um das Schützenfest in Raestrup von morgens bis abends musikalisch zu unterstützen.

Am 20.05.2012 führte der Weg wieder nach Einen. Heute durften wir unser Können auf dem Pfarrfest unter Beweis stellen.

Der Schützenverein Raestup-Heidker feierte in diesem Jahr sein 90. jähriges Bestehen. Der Auftakt zu diesem Geburtstag begann am Samstag den 26.05.2012. Hier begleiteten wir die Ehrengarde zum Hampelmannschießen.

Am 03.06.2012 spielten wir ein Geburtstagsständchen in Handorf zum 66. Geburtstag vom Bezirksbundesmeister Jürgen Fichtner.



Das Jubiläumsschützenfest in Müssingen begann am 06.06.2012 mit der Schaumparty. Zum Festauftakt am Freitag tauschten wir unsere Uniform gegen unsere Kostüme aus. Als Stattler und Waldorf, Kermit der Frosch, Miss Piggy, Bibos und weiteren Figuren der Muppet

Show verkleidet spielten wir unser neu eingeübtes Stück "The Muppet Show".

Der Samstag begann mit einem gemeinsamen Frühstück der Ehrengarde beim Kommandeur Rainer Tegelkamp. Anschließend machten wir uns auf den Weg durch Müssingen. Unser erster Halt fand bei Josef Schlieper statt. Hier wurden Tatjana Konietzka, Jasmin Kirian, Jessica Bußmann, Tim auf der Lanwer und Sophia Weiligmann vom Feldwebel zum Oberfeldwebel befördert und erhielten die ersten Pickel für Ihre Uniformen. Vom Oberfeldwebel zum Hauptfeldwebel befördert wurden Theresa Berning, Christian Fögeling, Svenja Kirian, Janine und Jennifer Schröder und Anne Thielen. Die Beförderten erhielten ebenfalls Pickel für Ihre Uniformen und haben jetzt auf jeder



Schulterklappe zwei Pickel. Der Weg führte uns anschließend zu Familie Richter. Hier erhielten alle Mitglieder Anstecker für die Westen. Auf den Ansteckern ist das jeweilige Instrument zu sehen, welches derjenige spielt. Anschließend trafen wir uns mit der Ehrengarde um gemeinsam unser Königspaar Dennis Hülsmann und Pia Lütke zu Telgte zum Antreten abzuholen. Beim König erhielten alle Mitglieder des Spielmannszuges eine Anstecknadel vom Volksmusikerbund NRW.

Beim Spielmannszug gab es in diesem Jahr auch einige "Geburtstage". Für 10 jährige Mitgliedschaft im Spielmannszug erhielten Sarah Weiligmann, Philipp Wendker, Martin Thielen, Natascha Stork und Rudi Richter eine Anstecknadel des Volksmusikerbundes in Bronze. Die silberne Anstecknadel für 20 jährige Mitgliedschaft im Spielmannszug erhielten Ulrike Richter, Stefan Kleine Heckmann und Andrea Schröder. Für 30 jährige Zugehörigkeit im Spielmannszug erhielt Ingeborg Heitmann die Anstecknadel in Gold.

Im Schützenwald angekommen richteten wir uns auf dem neuen Podest des Spielmannszuges ein und machten anschließend neue Fotos für unsere Internetseite.

Sonntagmorgens begleiteten wir die Schützen zum gemeinsamen Gottesdienst ins Festzelt. Mittags beim Antreten am Kindergarten erhielten Sarah Weiligmann, Ulrike Richter und Andrea Schröder den Diamantschlifforden in Gold als Dankeschönen für den aktiven Einsatz im Spielmannszug.

Da unsere neuer Kaiser Hermann auch jahrelang Mitglied des Spielmannszuges war, machten wir abends im Festzelt noch unseren traditionellen "Gulli-Marsch", womit wir früher immer unseren Montagmorgen starteten.

Unser nächstes Schützenfest fand zwei Wochen später am 23. und 24.06.2012 in Neuwarendorf statt. Trotz der schwachen Besetzung gaben wir wieder alles und untermalten das Schützenfest bis zur Krönung musikalisch.

Am 01.07.2012 fand das Schützenfest der Schützengilde Ems Eien statt. Zum 25. Mal unterstützte der Spielmannszug das Schützenfest in Eien und erhielt hierfür einen Pokal.

Am 07.07.2012 sattelten wir unsere Fahrräder, um gemeinsame eine gemütliche Radtour vor der anstehenden Sommerpause zu machen. Der erste Weg



führte uns zum Birkenneck. Dort überreichte unser 1. Vorsitzende Christian Fögeling den Pokal, den wir für 25 Jahre musikalische Unterstützung von der Schützengilde Ems-Eien überreicht bekamen. Somit ist der Pokal jetzt gut verschlossen aber für alle Besucher des Birkenecks sichtbar in der Vitrine. Der weitere Weg führte in die Einener Bauernschaft. Nach einer kurzen Trinkpause wurden auch schon die ersten Spiele gemacht. Am Milter Baggerloch fiel die Pause etwas länger aus und es gab leckeren selbstgebackenen Kuchen. Nach einer kleinen Abkühlung mit Wasserbomben ging es weiter Richtung Milte. Rechtzeitig vor dem Regenschauer trafen wir alle bei unserer Lyra-Spielerin Ingeborg Heitmann ein. Hier wurden noch einige Spiele gemacht und anschließend gab es selbstgegrillte Würstchen und Salate. Nach dem Essen machten wir uns wieder auf dem Heimweg und ließen den Abend gemütlich am Sportlerheim ausklingen.

Am 19.08.2012 begleiteten wir unser Kaiserpaar Hermann und Mechthild Lutterbeck zum Landesbezirksskiongschießen nach Harsewinkel. Wegen der warmen Temperaturen von über 30 Grad fiel der Marsch zum Glück nur kurz aus.

Am 26.08.2012 waren wir beim Kreishringardentreffen in Füchtorf vertreten. Hier begleiteten wir die Ehrengarde aus dem Kreis Warendorf während des Umzuges. Durchnässt aber mit guter Stimmung spielten wir noch einige Stücke auf dem Podium.



Am 01.09.2012 hatten wir gleich zwei Auftritte. Morgens eröffneten wir das Familienfest auf dem Sportplatz in Müssingen. Hier feierten der Schützenverein und der SC Müssingen gemeinsam mit Aufführungen des SC und des Schützenvereins.

Nachmittags machten wir uns auf dem Weg nach Eien. Auf dem Schützenplatz feierten die INTEG-Schützen ihr Schützenfest. Hier wurden wir wieder von den Gästen beim musizieren unterstützt. Wir freuen uns darüber, dass wir auch ein Mitglied der INTEG - Schützen im Spielmannszug aufnehmen konnten.

Am 08.09.2012 feierten wir unser erstes internes Schützenfest. Bei sonnigstem Wetter trafen sich die Spielleute, um an der Vogelstange der Gaststätte Zum Fensterberg die Grafenwürde zu erringen. Da die Königs- (bzw. Kaiser-) und Prinzenwürde auf dem Schützenfest Anfang Juni bereits vergeben wurden, entschied das Vorbereitungsteam des internen Schützenfestes sich darauf, die nächst niedrige Würde zu verleihen und zwar die des Grafen. Jan Bußmann schoss mit dem 98. Schuss die Krone, Sophia Weiligmann mit dem 174.

Schuss den linken Flügel und wieder schoss Jan Bußmann mit dem 256. Schuss den rechten Flügel ab. Mit dem 391. Schuss war der Vogel dann erlegt. Der erste Graf des Spielmannszuges ist Rudi Richter. Natürlich wurden für die Jüngeren im Verein auch Wettkämpfe ausgetragen. So wurde Daniel Schoppmeier der erste Junkerkönig des Spielmannszuges. Anne Schulze-Terharn gewann bei den Mädchen, wodurch sie sich von nun an ein Jahr lang Junkerdame nennen darf. Am Ende des Abends war die gesamte Spielerschaft sich sicher, dass das erste interne Schützenfest des Spielmannszuges ein voller Erfolg war und im nächsten Jahr gerne wiederholt wird.

Andrea Schröder
Schriftführer



Jahresbericht der Fahnenschlaggruppe 2011/2012

Aufgrund des bevorstehenden Jubiläumsschützenfestes 2012 traf sich die Fahnenschlaggruppe bereits Anfang Dezember 2011. Hier konnten wir auch zwei ehemalige Fahnenschlägerinnen begrüßen, die sich anlässlich des Jubiläums bereit erklärt hatten nochmals die Fahne zu schwenken. Bei diesem Treffen wurden Ideen gesammelt. Eine Einigung konnte man jedoch noch nicht erzielen. Erst im Nachhinein mit Hilfe von Facebook wurde die Musikauswahl entschieden.

Nach der Entscheidung des Musiktitels für den Fahnenschlag trafen sich Jutta Wessel-Terharn, Lena Rüschhoff, Lena Wöstmann und Petra Wöstmann zur Ausarbeitung der Choreographie. Eine Idee für die Zugabe und für die Festauftaktveranstaltung war zu diesem Zeitpunkt jedoch noch nicht gefunden.

Beim ersten Üben in der Turnhalle in Eilenburg stellten wir den Mädels dann den „Tanz der mexikanischen Hühner“ als Idee für den Festauftakt vor. Die Begeisterung war so groß, dass wir bereits am Wochenende darauf mit den Proben begannen. Diese Proben nahmen auch die meiste Zeit in Anspruch und waren auch am schweißtreibendsten.

Bei den ersten Proben wurden die Kostüme geschont, erst bei der internen Generalprobe kamen die Kostüme zum Einsatz. Bei dem „Tanz der mexikanischen Hühner“ handelt es sich um einen Schwarzlichtauftritt, bei dem nur die Hühner sichtbar sein dürfen. Daher mussten die Akteure komplett in schwarz gekleidet sein. Mit schwarzen Sturmhauben wurde der Kopf der Mädels verdeckt. Das Proben mit verdeckten Gesichtern und mit dem dunklen Umfeld zeigte, dass ein „Abgucken“ bei der Nebenfrau nicht möglich war. Die Mädels meisterten aber auch das mit Bravour.

Die Zugabe wurde in diesem Jahr von

den Fahnenschlägerinnen in Eigenleistung einstudiert. Angefangen mit der Ideenfindung über Ausarbeitung der Choreographie bis hin zum Einstudieren der Zugabe wurde alles von den Mädels organisiert. Wir Leiterinnen waren hier nur „Zuschauer“.

Die Auftritte der Fahnenschlaggruppe fanden, wie in jedem Jahr, am Samstagabend im Schützenzelt und am Sonntag bei der Krönung statt.

Der Höhepunkt war für die Mädels natürlich der Auftritt bei der Festauftaktveranstaltung am Freitagabend. Die Nervosität und die anschließende Freude über das Gelingen waren riesen-



groß. Die vielen Proben haben sich bezahlt gemacht.



Auf dem Schützenfest hatte die Fahnen-schlaggruppe erstmalig einen Waffelstand organisiert. Da es in den letzten Jahren häufiger vor kam, dass zur Kaffeezeit kein Kuchen mehr vorhanden war, kam die Idee auf, dieses Defizit mit einem Waffelverkauf aufzufangen. Das eingenommene Geld sollte dann für

einen Ausflug verwendet werden. Die Kasse der Schützenbruderschaft konnte somit ein wenig geschont werden. Als Dankeschön für die aufwendige Arbeit machte man sich dann im September auf den Weg zum Kletterwald „Tree2tree“ nach Duisburg.



Nach ausgiebiger Einführung und bei herrlichstem Wetter konnten die Mädels unter vielen verschiedenen Parcours mit Schwierigkeitsgraden von leicht bis

schwer auswählen. Für die ein oder andere waren die Hindernisse und verschiedenen Höhen schon eine Herausforderung, die aber Alle super gemeistert haben.

An dieser Stelle möchten Jutta und ich uns nochmals ganz herzlich bei den Fahnen-schlägerinnen bedanken, die in diesem Jahr besonders viel Zeit aufbringen mussten. Es ist toll, wie sich die Mädels mittlerweile mit Ideen einbringen, wie routiniert sie an die Proben gehen. Es macht richtig Spaß mit ihnen zu arbeiten.

Petra Wöstmann
Betreuerin der Fahnen-schlaggruppe

Jahresbericht der Minigarde 2011/2012

Die Minigarde startete in das Schützen-jahr mit einem Ausflug in das Wildfrei-gehege Saerbeck. Bevor es los ging haben sich die Kinder um den bunten Anstrich der Schützenfestvögel gekümmert.

Die jüngste Formation der Bruderschaft wollte sich auch am Festauftritt beteiligen und so wurde ein aufwendiger Sternmarsch vorbereitet. Nach einigen Übungsterminen wurde dieser erfolgreich aufgeführt.

Dafür möchten wir uns noch einmal ganz herzlich bei allen Kindern und Eltern bedanken. An den beiden Tagen des Schützenumzuges sind wir natürlich mit Freude mitmarschiert.

Im September trafen wir uns zum Biwak am Kindergarten. Von dort aus startete eine Schnitzeljagd, die vorbei an besonderen Orten der Schützenbruderschaft führte. Dabei wurden diverse Ü-Eier von den Kindern gefunden.



Ende Oktober ermöglichte uns die Ehrengarde eine Halloween-Party, welche von den Kindern mit großer Begeisterung angenommen wurde.



Passend zu der sehr schön geschmückten Scheune kamen die Minigardenkinder mit ihren Freunden in tollen Kostümen.

Bereits im letzten Jahr hat die Minigarde tatkräftig bei der Weihnachtsbaumbeleuchtung auf dem Grundstück Tegelkamp geholfen und die Dekoration für den Schaukasten und Tannenbaum gebastelt.

Wir danken allen Helfern für die zahlreiche Unterstützung und freuen uns auf ein gemeinsames neues Jahr mit euch!!!

Das Minigardenteam

Jahresbericht der Jungschützengarde 2011/2012

Auch im Jubiläums-Jahr nahmen wir an den Festumzügen und an der Krönung mit 10 Jungschützen teil. Der Schießwettbewerb der Garde mit dem Luftgewehr durfte ebenfalls nicht fehlen.



Neuer Jungschützen-König wurde Noah Rosseck. Die Insignien verteilten sich wie folgt:

Apfel: **Lennard Bacher**

Zepter: **Till Schröder**

Krone: **Daniel Schoppmeier**



Um die Gemeinschaft weiter zu festigen haben wir am 27.10.12 einen Ausflug in den Kletterwald nach Ibbenbüren gemacht. Die Fahrt dorthin erfolgte mit dem PKW. Als zusätzlicher Fahrer stellte sich spontan **Wolfgang Rosseck** zur Verfügung, bei dem wir uns auf diesem Weg recht herzlich bedanken möchten. Die Kinder haben dort in kleinen Gruppen verschiedene Parcours bewältigt und konnten an so mancher Station ihren Mut oder ihr Geschick unter Beweis stellen.



Aus der Minigarde konnten wir **Larissa Stadtmann, Sophie Kaesler und Elena Nonte** gewinnen. Zusätzlich hat sich Philip Austermann entschlossen der Garde beizutreten.

Benedikt Büscher, der uns einige Jahre begleitet hat, verlässt uns. So sind wir im Jahr 2013 mit 13 Kindern präsent.

Es besteht immer noch großes Interesse daran, dass noch weitere Jugendliche unserer Garde beitreten.

Bei Interesse meldet euch bei Frank Bacher oder Ludger Wessel-Terharn.

Ludger Wessel-Terharn

Frank Bacher



Jahresbericht der Ehrengarde 2011/2012

Das Jubiläumsjahr der Bruderschaft war selbstverständlich auch ein besonderes für die Ehrengarde. Aber nicht nur das zu feiernde halbe Jahrhundert prägte das Jahr der Gardisten.

Das Schützenjahr sollte auch in 2012 mit dem Winterschützenfest beginnen. Besonders freute es uns, dass wir mit König Dennis Hülsmann einen Ehrengardisten zu Beginn des Festes abholen durften. Zur großen Freude wurde uns nicht nur ein Begrüßungsgetränk gereicht, sondern auch eine Stärkung in Form von Heißwurst und Senf. Nach dem Einmarsch in der Gaststätte zum Fensterberg feierten wir den Beginn der Schützensaison mit allen Formationen und Gästen.



Ende Februar fand unsere ordentliche Mitgliederversammlung statt. Wir freuten uns über vier Neuaufnahmen. Jan Phillip Möllers, Luca Sandmann, Leon Fischer und Thomas Richter schlossen sich der Ehrengarde an. Vor diesem Abend hatte Rainer Tegelkamp entschlossen, den Kommandeursposten

nach sechs erfolgreichen Jahren an einen Nachfolger abzutreten. Innerhalb der Wahlen entschieden die Ehrengardisten, dass Marcel Hülsmann der neue Kommandeur der Ehrengarde ist. Die weiteren Ämter sind wie folgt gewählt worden: Jörg Olles (Leutnant), Maurice Tegelkamp (neuer Feldwebel), Timo Busse (Schriftführer), Mark Schlarmann (neuer Kassierer) und Achim Suer (Standartenträger).

An dieser Stelle möchten wir Rainer Tegelkamp unseren besonderen Dank aussprechen. Er übernahm die Ehrengarde in einer nicht einfachen Zeit und Situation. Mit ihm konnten viele Neuerungen erfolgreich eingeführt und umgesetzt werden. Der Altersschnitt in der Ehrengarde hat sich in den sechs

Jahren immens und zum Positiven geändert. Zu dem kann man sagen, dass sich mit den vielen neuen Gesichtern der Garde eine richtig gute und eingeschworene Truppe gebildet hat, und an dieser Entwicklung hatte Rainer einen großen Anteil. Mit Marcel Hülsmann steht der perfekte Nachfolger bereit.



In den nächsten Monaten stand das Jubiläum bereits stark im Fokus. Es musste etwas gefunden werden, was die Ehrengarde auf dem Festabend aufführen sollte. Marcel Hülsmann hatte dann die Grundidee. Die Ehrengarde sollte etwas singen, ein Lied welches mitreißt und Spaß bereitet! Er hatte dann auch den richtigen Titel. Aus dem Song „Schatzi, schenk mir ein Foto“ wurde „50 Jahre St. Georg“. Den richtigen Text für die Strophen zu finden erwies sich als ein nicht ganz so einfaches Unterfangen. Schließlich brachte der Termin des Vogelschießens der Ehrengarde die ersehnte Erleichterung. Nachdem Achim Suer an diesem Samstag-nachmittag der neue Ehrengarden-König wurde, fand man zu später Stunde die richtigen Textzeilen für das Lied. Vielleicht war es der goldene Schuss von Achim, der ihn dann auch zu einem der Front-Sänger von „Ehrengarde-United“ machte.



Die Proben für unseren Sternmarsch waren dieses Jahr nicht nur vom Gleichschritt und von der perfekten Marschformation geprägt, sondern auch von Gesangsübungen. Ehrlich gesagt halfen die Übungsabende nicht um Sicherheit zu gewinnen, die Stimmen waren wohl nicht ordentlich geölt. Achim Suer und Marcel Hülsmann als Sänger der Stro-

phen, hatten sicherlich einen nervösen Magen vor der Generalprobe. Die war dann aber bereits ein Erfolg und für die noch fehlende Sicherheit die richtige Motivation.

Vor diesen Momenten hatten wir noch zwei Termine, die nicht unerwähnt bleiben sollten. Anfang Mai waren die Gardisten bei der Schützenwallfahrt dabei. Auch im Terminstress kurz vor Schützenfest hielten wir an dem traditionellen Fahnenaufhängen fest. Auch wenn es dieses Jahr eine abgespeckte Form war, haben wir einen schönen Freitag mit vielen lustigen Stationen verbracht. Bereits am nächsten Tag wurde es Zeit sich in die Uniform zu schmeißen, denn Thorsten und Nadine Strotbaum gaben sich eine Woche vor dem Schützenfest das Ja-Wort. Wir empfingen das Ehepaar nach der Trauung vor der evangelischen Kirche in Warendorf.



Ein paar Tage später ging es dann auf dem Schützenplatz rund. Der Start war auch für viele Ehrengardisten die Schaum-Party. Nicht nur auf der Tanzfläche unter Schaum wurde alles gegeben, sondern die Garde half auch den Organisatoren an dem Abend. Nach der Party am Mittwoch ging es direkt weiter. Die Generalprobe, die die Ehrengarde richtig gepusht hat, fand am nächsten Tag statt. Am Freitag erhielt Rainer Tegelkamp noch die hohe und verdiente Ehrung.

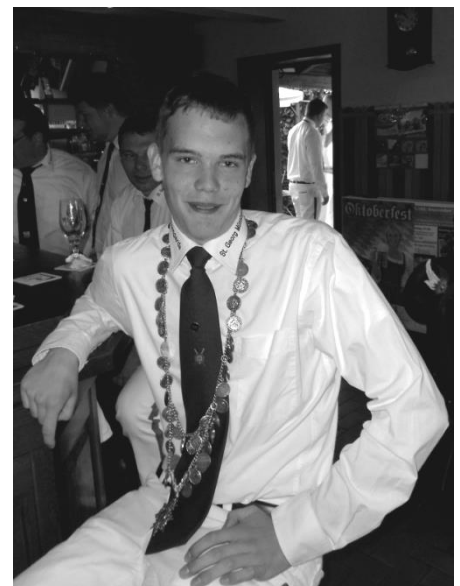


Danach folgte der Festabend. Die ersten Auftritte, das gefüllte Festzelt und die ausgelassene Stimmung brachte noch das notwendige Lampenfieber, welches man auf der Bühne allerdings keinem Akteur mehr anmerkte. Beim Lied „50 Jahre St. Georg“ rockte das Zelt. Und alle waren stolz so einen tollen Auftritt mit so viel gutem Feedback durchgeführt zu haben. Die Ehrengarde genoss die weiteren Auftritte und empfand diesen Freitag als perfekten Start in das Jubiläumsschützenfest.

Den Schützenfest-Samstag eröffneten wir an einer anderen Stelle als die Jahre zuvor. Der Anlass war das letzte Schützenfest als aktiver Kommandeur der Ehrengarde von Rainer Tegelkamp. Die Garde organisierte einen Überraschungsauftritt und Frühstück bei Rainer. Hierbei unterstützte uns der Spielmannszug, der ebenfalls am Frühstück in Tegelkamp's Garten teilnahm.



Bevor es zum offiziellen Antreten am Sportplatz ging wurden noch Achim Suer und Thorsten Strotbaum für 10 Jahre Ehrengarde geehrt. Nach dem Marsch durch das Dorf startete das Highlight am Samstag, dass Prinzenschießen. Es waren viele Patronen, die durch das Gewehr gingen und die letzte lud Jens Holtkötter in den Lauf. Ein Schuss - ein Jubel! Jens Holtkötter ist der neue Prinz der Ehrengarde und löst Mark Schlamann ab.



Den ersten Schuss auf den Prinzenvogel feuerte übrigens der erste Prinz der Bruderschaft, Karl-Heinz Bornemann, ab. Ein besonderer Moment!

Am Abend führten wir dann noch „nach dem erfolgreichen Auftakt der Nationalmannschaft bei der EM „unseren Sternmarsch im gefüllten Festzelt auf. Die darauf folgende Forderungen nach dem neuen Ehrengardenlied konnten nicht ausgeschlagen werden, und somit schallerten Achim Suer und Marcel Hülsmann das neue Lieblingslied der Schützen „50 Jahre St. Georg“.

Der Schützenfest-Sonntag brachte einen gewohnten Ablauf und alle Ehrengardisten wieder zusammen. Bei den Ehrungen, beim Antreten, durften wir Georg Haase und Jörg Olles für Ihre Orden gratulieren. Nach dem Marsch durch das Dorf konnten wir an einem schönen Sonntag noch unserem neuen Kaiser Hermann Lutterbeck hochleben lassen. Er und seine Mitstreiter bescherten uns einen überaus spannenden Schützenwettkampf. Nach der erstmaligen Krönung im Schützenwald folgte am späten Abend unser Sternmarsch zu Ehren des neuen Kaisers. Es war der letzte offizielle Auftritt von Rainer Tegelkamp. Mit Hilfe der Alt-Ehrengardisten, die Rainer in seiner Laufbahn begleitet haben, konnten wir unseren scheidenden Kommandeur einen schönen Abschied bereiten. Nachher wurde noch bis in die frühen Stunden gefeiert und das gewohnt ausgelassen.

Nach dem Schützenfest folgte schon zwei Wochen später ein traditioneller Termin. Wir haben uns zur „3. offiziellen Ehrengarden-Müssingen-Weltmeisterschaft im Kegeln“ getroffen. An diesem Abend wurde das Schützenfest noch einmal ausgiebig besprochen. Unser anschließender Besuch bei

unseren Freunden in Neuwarendorf rundete den Abend ab.

Im August haben wir uns dann zu unserer Radtour getroffen. Jens Holtkötter, als amtierender Prinz, und Mark Schlamann, sein Vorgänger, haben diese Tour perfekt vorbereitet. Mit der Leeze ging es nach Münster.



An der Pleistermühle wurde das Fahrrad gegen das Kanu getauscht. Zum Vergnügen der Ehrengardisten, eines Junggesellen-Abschieds, einer Hochzeitsgesellschaft und den Kanu-Verleihern legten Georg Haase, Marcel Hülsmann und Jörg Olles ab und brauchten nur 3 Meter Strecke um mit dem Kanu samt Inhalt zu kentern.



Der Abend klang bei Bier und Wurst in Holtkötter's Scheune aus.

Ende August war es dann Zeit für das Kreisehrengardentreffen in Füchtorf. Nach einem guten Schießergebnis am

Samstag brachte uns die Marschordnung am Sonntag auf einen Mittelfeld-Platz. Auch wenn die Platzierung nicht die Erwartungen erfüllen konnte, feierten wir das Ergebnis wie eine gewonnene Weltmeisterschaft.

Im September unterstützten wir den Verein beim Familienbiwak auf dem Sportplatz und halfen bei der Organisation der Halloween-Party, die Ende Oktober wieder stattfinden sollte. Dieses Jahr haben wir mit Ele und Norbert Stadtmann eine Idee umgesetzt, die schön dekorierte Scheune einen Tag zuvor der Mini-Garde für Ihre eigene und erste Halloween-Party zur Verfügung zu stellen. Am Samstag, den 28. Oktober war es dann Zeit für das Fest der Ehrengarde. Wir hatten bei eisigen Temperaturen einen schönen Abend mit vielen netten Gästen.



Mit der Mitgliederversammlung endet auch das Schützenjahr der Ehrengarde. Wir freuen uns schon darauf mit euch das Winterfest am 12. Januar 2013 zu feiern. Zuvor wünschen wir euch allen ein schönes Weihnachtsfest und eine guten Rutsch in das neue Jahr.

Horrido!

Jörg Olles und Marcel Hülsmann

Jahresbericht des Offizierskorps 2011/2012

12. November 2011

Grünkohllessen in der Gaststätte Thönnissen-Beermann

Bei sonnigem Wetter trafen sich die Offiziere mit Partner am Hotel Birken-
eck um gemeinsam nach Einen zu wandern. Mit leichtem Marschgepäck ausgerüstet ging es in Richtung der Höfe Büscher und Stadtmann um von dort in Richtung Ems weiterzugehen. An der Ems angekommen, wurden wir dann

sachkundig von unserem Ehrenoberst Peter Barckhahn über die Renaturierungsmaßnahmen in diesem Bereich informiert. Danach ging es weiter in Richtung Einen, wo wir eine gemütliche Kaffeepause im Westfälischen Hof einlegten. Mit aufkommender Dämmerung machten wir uns dann auf den Weg nach Müssingen um „Zum Fensterberg“ einzukehren.

Hier erwartete uns ein reichgedeckter Tisch mit den Köstlichkeiten des Herbs-

tes, Grünkohl mit Mettwurst und weiteren Leckereien. Nach einem ausgiebigen Essen, endete der Abend in gemütlicher Atmosphäre.

13. November 2011

Volkstrauertag

Bei trübem und nasskaltem Wetter nahm das Offizierskorps am Gottesdienst und an der anschließenden Kranzniederlegung auf dem Friedhof in Einen teil. In

der Gedenkrede, vorgetragen durch den ehemaligen Schulleiter der Grundschule Einen, Herrn Egon Dammann wurde der Toten und Vermissten der beiden Weltkriege gedacht. Herr Frigge aus Einen erinnerte an die unerlässliche Aufgabe der Kriegsgräberfürsorge und deren weltweite Bemühungen in Bezug auf Pflege von Kriegsgräber und Erinnerung der Kriegstoten in diesem Jahrhundert.



20. Januar 2012 St. Sebastianus in Gelmer

Am 20. Januar fuhr das Offizierskorps zusammen mit verschiedenen Abordnungen der Schützenbruderschaft zur Sebastianusmesse nach Gelmer. Erstmals wurde in diesem Jahr ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert.

Mit Pfarrer Günter Lube und seinem evangelischem Amtsbruder erlebten die Messbesucher in ansprechender Weise die doch etwas andere Form des Gottesdienstes. Mit den besten Wünschen für die diesjährige Schützensession traten wir gegen 21.00 Uhr die Rückfahrt nach Müssingen an.

05. April 2012 Biwak der Offiziere beim Oberst A.D. Peter Barckhahn

Aufgrund der zahlreichen Termine im Jubiläumsjahr des Schützenvereins trafen sich alle aktiven und auch einige passive Offiziere zum alljährlichen Offiziersbiwak schon im April diesen Jahres. Das Treffen fand wie in den vergangenen Jahren im Gartenhaus von Peter Barckhahn statt, wozu unser Oberst Manfred Wolff eingeladen hatte. Folgende Personen waren der Einladung gefolgt: Manfred Wolff, Karsten Gruhn, Heinz Kleine Heckmann, Volker Schulz, Alfons Schlautmann, Ralf Hülsmann, Thomas Niemann, Georg Rottwinkel, Manfred Wöstmann, Peter Barckhahn, Bernhard Korte und Ludger Tempel. Zur Verpflegung an diesem Abend sei noch gesagt, dass unser Offizierskoch Ludger

Tempel uns mit einem leckeren vorbereitem Schweinebraten, serviert mit frischen Bratkartoffeln und Krautsalat, verwöhnt hat.

So gestärkt bedeutete das ein oder andere Bier (mit einigen Jägermeistern) dann kein Problem mehr.

Zum Schluss bedankte sich Manfred Wolff in aller Namen für die Nutzung des Gartenhauses mit einem Blumenstrauß bei Brunhilde Barckhahn.

Jubiläumsschützenfest

Das diesjährige Jubiläumsschützenfest mit den umfangreichen Vorbereitungen wurde an diesem Abend viel diskutiert. In erster Linie war da die Aufführung der Offiziere zum Festauftakt am Freitag, wozu noch einige Übungstermine festgelegt wurden. Soviel wurde verraten, es muss noch bis zum Auftritt viel „gedengelt“ werden.



Weiterhin sollten neue Schilder mit den Namen der Gastvereine bzw. Musikzüge angefertigt werden. Hierzu wurden von Ralf Hülsmann, Manfred Wöstmann und Karsten Gruhn noch die nötigen Materialien besorgt.

Weiteres Programm

Aufgrund der zahlreichen Termine in diesem Jahr wurde beschlossen, dass wir keinen Sommerausflug planen und durchführen. Dafür soll als letzte große Aktion erstmalig das Grünkohlessen mit allen aktiven und ehemaligen Offizieren der Bruderschaft durchgeführt werden. Hierzu werden alle Personen schriftlich eingeladen. Heinz Kleine Heckmann und Karsten Gruhn werden die Einladung vorbereiten und verschicken.

Terminabsprache für das laufende Jahr.

26.04.2012 Üben für Auftritt des Offizierskorps

06.05.2012 Schützenwallfahrt Telgte

30.05.2012 Üben Auftritt Offizierskorps mit Offizierswagen säubern

01.06.2012 Offiziersbesprechung vor Schützenfest am Birkenneck

19.08.2012 Landesbezirksschützenkönigsschießen

17.11.2012 Grünkohlessen mit allen aktiven und ehemaligen Offizieren

18.11.2012 Kranzniederlegung am Ehrenmal in Einen

19. August Landesbezirksschützenkönigsschießen in Harsewinkel

Am vermutlich wärmsten Tag dieses Jahres fuhren wir am 19. August mit dem von der Bruderschaft organisierten Bus zum Landesbezirksschützenkönigsschießen nach Harsewinkel. Gemeinsam mit unserem Kaiserpaar Hermann und Mechtild Lutterbeck nebst Thron, Wachgarde und Offizierskorps sollten wir noch einen schweißtreibenden Tag bekommen.

In Harsewinkel angekommen begann der Tag mit einem Frühstück und anschließender Schützenmesse. Es folgte der Umzug durch Harsewinkel mit der Kranzniederlegung am Ehrenmal. Danach begannen die Schießwettbewerbe der einzelnen Bruderschaften. Mit großer Spannung erwarteten wir das Ergebnis unseres diesjährigen Kaisers Hermann Lutterbeck. Mit Bekanntgabe der Ergebnisse stand fest, dass Hermann 21 Ringe errungen hatte, was leider nicht zum Bezirkskönig reichte. Mit dem Bus ging es um 18:00 zurück nach Müssingen. Um einer drohenden Austrocknung vorzubeugen (aktuelle Temperatur ca. 35° Celsius) wurden wir bei Hermann im Garten noch reichlich mit diversen Flüssigkeiten versorgt. Als dies dann auch nicht den erwünschten Erfolg brachte, half nur noch die Komplettdusche mit dem Wasserschlauch.



Wie sagt man doch so schön, es war alles in allem ein feuchtfröhlicher Tag.

Heinz Kleine Heckmann

Gesichter 2012



Terminkalender

12.01.2013	20:00 Uhr	Winterfest der Bruderschaft im Saal der Gaststätte „Zum Fensterberg“
20.01.2013	19:00 Uhr	Sebastianustag: Hl. Messe, anschließend Jahreshauptversammlung des Landesbezirks Münster. Treffen zur Abfahrt mit Privat-PKW am „Haus Birkenneck“ bis 18.30 Uhr
22.03.2013	19:30 Uhr	Doppelkopfturnier in der Gaststätte „Zum Fensterberg“
05.05.2013	09:30 Uhr	Schützenwallfahrt nach Telgte. Treffen zur Abfahrt am „Haus Birkeneck“ bis 8.45 Uhr
08.-09.06.2013		Schützenfest in Müssingen
11.08.2013		Landesbezirksschießen in Horstmar
25.08.2013		Kreishrengardentreffen in Harsewinkel
07.09.2013	20:00 Uhr	Schützenbiwak auf dem Hof Stadtmann
31.10.2013	19:30 Uhr	Jahreshauptversammlung im „Hotel Haus Birkeneck“ in Müssingen
17.11.2013	11:30 Uhr	Volkstrauertag. Fahnenabordnung, Vorstand und Spielmannszug in Uniform, hl. Messe, anschließend Gang zum Friedhof zur Kranzniederlegung.
29.11.2013	18:00 Uhr	Beleuchtung des Weihnachtsbaumes auf dem Gelände der Firma Tegelkamp

Impressum:

Herausgeber und Vertrieb:
 Schützenbruderschaft St. Georg Müssingen e.V.;
 Einener Straße 3; 48231 Warendorf;
 Tel.: 02582 / 1624
 Redaktion:
 Hermann Lutterbeck, Jürgen Wendker, Timo & Daniela
 Busse, Jörg Olles
 Fotos:
 Claudia Ossege-Fischer, Mitglieder der Bruderschaft
 Druck:
 Copy Center, Coerdestraße 44, 48147 Münster
 Auflage:
 450 Stück

Die im St. Georg-Echo - Informationen der Schützenbruderschaft St. Georg Müssingen e.V. - veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdrucke, Kopien - auch auszugsweise - Bearbeitungen und Abbildungen bedürfen der Genehmigung des Herausgebers. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Hinweis: Wir weisen daraufhin, dass aus Kostengründen nur noch ein Echo je Haushalt verteilt wird. Sollten zusätzliche Exemplare benötigt werden, können diese auf dem Winterfest mitgenommen oder bei Hermann Lutterbeck abgeholt werden.

Die Schützenbruderschaft St. Georg Müssingen dankt den Firmen Walter Ahmann, Thomas Schlieper, Ingo Möller und der Bäckerei Diepenbrock dafür, dass sie mit Ihren Werbungen auf der Rückseite dieses Heftes die Herstellung dieses St. Georg Echos Nr. 21 - unseren Jahresrückblick - finanziert haben.